

Weiteres Vokalok.

Die Fritz Gusman-Farm in East Platte Valley wurde auf ein Jahr von John Boersen gepachtet. In der Familie E. S. Adams an weif. 6. StraÙe hat ein kleines Söhnchen sein Eröfhenen gemacht. Frau Steinbeck, jr., von hier befindet sich bei der Familie ihres Sohnes Henry auf dessen Farm zu Besuch. Jetzt ist die Zeit, und Kuhl & Schacht der Blag, Tapetenpapier, Farben, Oele, Glas usw. zu kaufen. Wir ersparen Ihnen Geld 34.1f. Anlässlich ihres Geburtstages wurde dieser Tage Frau S. Heider in Garrison Township von Verwandten und Freunden in aller Form überrascht. Frau Hermann Kügner, welche erst kürzlich scheinbar gebessert aus dem hiesigen Hospital nach Hause zurückkehrte, liegt in ihrem Heim in Deepwell wiederum krank danieder. Frau Dreife Sassen, in Begleitung ihrer Tochter, reiste nach Savannah, Mo., woselbst Jrl. Sassen als Krankenpflegerin fungieren wird. Ihre Mutter wird sich da einer Hautkreb-Behandlung unterziehen.

Mojern. „Drei meiner Kinder“, schreibt Frau Anna Larsen von Merrill, Wis., „erkrankten an den Mern, doch Horn's Alpenkräuter machte sie schnell gesund, so daß sie bald wieder in die Schule gehen konnten. Dieses zeiterprobte Kräuterheilmittel wird als treuer und bewährter Freund in Tausenden von Familien geschätzt. Es wird nicht durch Apotheker verkauft. Wegen näherer Auskunft schreibe man an: Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 19-25 So. Woyne Ave., Chicago, Ill.

Johnsons Amendement vom Senat abgelehnt.

Aus Washington: Der Senat lehnte das von Senator Johnson von Californien gestellte Amendement ab, wonach die Kriegsprofite mit 80 Prozent besteuert werden sollten. Johnson sagte: „Wenn dieser Krieg zu einem unpopulären geworden ist, dann hat das Finanz-Comite des Senats dies fertig gebracht. Hätte man den Krieg zu einem populären machen wollen, dann hätte man die Linien hinter der Front hier in Amerika verlegen sollen, eine Linie zufriedener, einig dastehender Menschen, von denen sich Jeder bemüht ist, daß weder ihm noch seinem Nachbar ein Unrecht geschieht.“

Frau Henry Krohn in Lake Township feierte dieser Tage im Kreise ihrer Verwandten und Freunde ihr Wiegenfest. Herr und Frau Julius Peters begaben sich nach Missoula, Mont., um ihrer Tochter, Frau V. Mohr, einen Besuch abzustatten. Arnold Hansen aus diesem County wurde durch die Appellations-Behörde in Lincoln auf Grund der Landwirtschafts-Clausel vom Militärdienst befreit. Sie wissen, wie Jedermann, wenn Sie etwas zur Regulierung Ihres Systems benötigen. Wenn Ihr Unterleib träge arbeitet, Nahrung unbeskümlich ist, Ihre Nieren schmerzen, nehmen Sie „Hollister's Rocky Mountain Tea“. Die wunderbaren Kräuter der Natur wissenschaftlich zubereitet. Resultate garantiert. 35c. Zu haben bei Theodor Jessen.

Weizenpreis \$2.20 pro Bushel.

Aus Washington: Der Preis für No. 1 nördlichen Frühlingsweizen der Ernte von 1917 wurde vom Weizenpreis-Comite auf \$2.20 pro Bushel in Chicago festgelegt, für Omaha \$2.15. Auch der Zucker soll billiger werden, da die Rübenzucker-Produzenten sich mit einer Preisreduktion erklärten, damit der Preis des Zuckers etwa um 1 1/2 Cent pro Pfd. herabgesetzt werden kann. Dies bedeutet für das amerikanische Publikum bis zum 1. Januar eine Ersparnis von \$30,000,000.

Am Sonntag Morgen traten Arthur Wegel, Fern. Gloe sowie Walter und Otto Windolph eine Tour nach Denver und Umgegend an und zwar auf ihren Motor-Zweirädern.

Letzten Freitag machte im Heim von Julius Scheer, Stillsch von Borms wohnhaft, ein kleiner munterer Stammhalter sein Eröfhenen. Frau Scheer ist eine Tochter der Familie Karl Kaiser. Gratulieren!

Laßt uns Euch zeigen, wie einladend der richtige Stetion-Gut diesen Herbst wirkt. Sie brauchen nicht in der Einkaufsstimmung zu sein. Wir wollen nur, daß Sie vorpreden und uns sehen. Willman's Kleiderladen, schräg gegenüber vom Postamt. 11

Die der Missouri-Synode angehörenden evang.-luth. Gemeinden von Hall und den benachbarten Counties gedenken am Sonntag, den 29. September, im „Liederkranz“ zu Grand Island das 400jährige Jubiläum der Reformation feierlich zu begehen.

In ihrem Heim an weif. 9. StraÙe verschied am Montag nach einer Krankheit von zwei Jahren Frau Nels Christensen im Alter von 38 Jahren an der Ausgebrung. Sie hinterläßt ihren Gatten, sechs Kinder sowie eine Anzahl Brüder und Schwestern.

Wir haben die neuen Stetion- und Imperial-Hüte — dies spricht in einer Hinsicht zu unseren Günstern. Es bedeutet viel Bornehmtheit und Schneidigkeit — die tonangebenden Hüte der Saison für junge Männer. Preise \$3.00 bis \$4.50. Willman's Kleiderladen, schräg gegenüber vom Postamt. 11

M. J. Bouquette, der Besitzer des Bouquette-Hotels, das einen berühmtesten Ruf hat, wurde vor einigen Tagen verhaftet unter der Beschuldigung, ein Prostitutionshaus zu führen. Er wurde unter \$200 Bürgschaft gestellt. Der Countyanwalt hat die Sache in die Hand genommen und es liegt die Möglichkeit vor, daß dieser Bemustempel geschlossen wird.

Bartenbach-Theater.

Jrving Berlin's internationaler lyncopierter musikalischer Erfolg „Wacht your Step“ wird am Mittwoch, den 12. September, und zwar nur an dem einen Abend, im Bartenbach-Theater zur Aufführung gelangen. Das Stück besteht aus köstlicher Musik, Tänzen und witzigen Dialogen.

Referierte Tage sind in Jessen's Apotheke zu bekommen.

Militär - Unterstüßungs - Club.

Auf Anregung von W. A. Prince, David Kaufmann und J. M. Geddes und mit Unterstützung des hiesigen „Independent“ wird am Dienstag, den 11. September, Abends 8 Uhr, eine Versammlung im Court-Haus, Saal einberufen, um einen logen „Vater- und Mutter-Club“ zu gründen. Zweck soll sein, den in fremden Ländern kämpfenden amerikanischen Soldaten die gebührende Unterstützung zukommen zu lassen. Herr Prince erläutert in einem längeren Artikel im „Independent“ vom 30. August den Zweck und die Ziele eines solchen Clubs. Er fordert zu möglichermaßen starker Beteiligung auf und erwartet besonders, daß die Angehörigen von den im Felde Stehenden sich als Mitglieder der Organisation anschließen.

Siernt sind Väter und Mütter nicht allen dabei Interessierten freundschaftlich eruchtet, am 11. September, des Abends um 8 Uhr, an der Gründung dieser Organisation im Court-Haus teilzunehmen.

„Die deutschen Parteien werden die Antwort auf die Friedensvorschlüge des Papstes formulieren“, lesen wir in einem Tagesblatt. So, so! Im autokratischen Deutschland das also die Parteien! Zu welchen die Vertreter des Volkes sitzen! Das muß ja für Manche eine sehr interessante Neuigkeit sein.

Ein offener Brief

Viele Bäcker hätten ihr gekauftes Mehl zu sechs bis acht Dollars Profit verkaufen können, aber sie verwandelten es direkt in Brod und verkauften es zu \$0.80 bis zu \$1.00 Profit per Faß.

Deshalb bilden alle Zeitungsberichte, basirt auf dem früheren und gegenwärtigen Preis von Mehl zu correspondirenden Preisen eine Ungerechtigkeit für die Bäckerei-Industrie. Bäcker im ganzen Lande vertrauten darauf, daß sich die Dinge zum Besseren wenden würden. Wenn Mehl der einzige hohe Artikel wäre, würde die Back-Industrie leichter fühlen, aber bei dem Preise anderer Materialien, die 50 Prozent höher sind, entsprach sie sie irgend einer früheren oder jetzigen Unterfuchung, welche die Regierung oder das Publikum für diese Geschäftsklasse von Leuten fordern kann.

In Grand Island schlossen sieben Bäcker ihre Thüren, weil sie verkauften, 14 Unzen Brod zu 5 Cents zu verkaufen, als das Mehl \$4.50 per Faß war, und die anderen Materialien, die bei der Brodbereitung verwandt werden, waren 50 Prozent niedriger. Sie wickelten nie einen Laib auf unsere sanitäre Art und Weise ein, was zu den Verstellungskosten beiträgt.

Ich bin wiederholt von meiner zahlreichen Kundschaf befragt worden bezüglich des Brodpreises, basirt auf dem von der Regierung kontrollirten Preis des Mehles.

Brod wurde im Allgemeinen im ganzen Lande zu ungefähr zehn Cents per Pfund verkauft und dies repräsentirt \$9.50 bis \$10.00 per Faß Mehl.

Die meisten Bäcker wurden mit Mehl versehen, das vor der großen Preiserhöhung im April und Mai gekauft wurde, zu \$10.00 und niedriger. Während sie dieses Mehl hatten, wurde Brod verkauft auf der Basis von \$9.50 bis \$10.00 Mehl, und man fuhr damit so fort bis zur Gegenwart.

Einige Bäcker waren gezwungen, Mehl zu höherem Preise zu kaufen. In einigen Fällen zu \$16.50; aber so lange sie mit anderen Bäckern zu konkurriren haben, die auf Contract einen niedrigeren Mehlpreis bezahlten, waren sie zu einem Verlust gezwungen. Mehl, wie Brod, wird stets zu den Marktpreisen des Weizens verkauft, und wenn die Mühle Weizen billiger gekauft hat, nimmt sie den Extra-Profit. Die Thatsachen sind, das Brod kaufende Publikum hat während der letzten fünf Monate durch den Einkauf von Mehl seitens des Bäckers zu 25 bis 33 Prozent den Vortheil gehabt.

Die Monogram-Bäckerei war die erste Firma im Mittelwesten, die ihr Brod in sanitärer Weise in Backpapier wickelte, um dem Publikum sauberes Brod zu liefern, und so lange die Monogram-Bäckerei sich unter der jetzigen Geschäftsführung befindet, wird das Publikum von Grand Island hinsichtlich Qualität ovu Brodpreisen sicher sein, Gleiches, wenn nicht Besseres, zu erhalten, wie in irgend einer Bäckerei im Mittelwesten oder überhaupt im westlichen Theile des Landes.

MONOGRAM BAKERY

Phone 465.

109-111 Westliche 4. Strasse

Aufündigung!

Mit Vergnügen danken wir unseren Freunden für ihren direkten und indirekten Beistand, der es für die Nebraska State Bank ermöglichte, das Geschäft seit dem letzten Veriaht mehr wie zu verdoppeln. Unten stehende Depositen zeigen

Table with 2 columns: Date (Am 7. Mai waren dieselben) and Amount (\$196,603.34, 95,310.23, \$101,293.11, 106% Zunahme)

Wir erkennen, daß in weniger wie fünf Monaten diese Bank einen Punkt erreicht hat, wie er selten von der durchschnittlichen Bank in weniger wie zwei Jahren erreicht wird, aber wir wissen auch, daß dies nur durch die Mitwirkung unserer Freunde und Kundschaf erzielt wurde. Wir schätzen diese Mitwirkung, denn ohne dieselbe kann kein Geschäft erfolgreich sein, und wir hoffen aufrichtig, daß in Zukunft unsere Achtung und unser Dienst derselbe bleiben wird, um diese Unterstützung auch zu verdienen.

Unter neues Bank-Heim wird innerhalb 30 Tagen bezugsfertig sein. Das Datum der Eröffnung wird später bekannt gemacht. Ihre Aufmerksamkeit ist auf unsere schwere Baar-Reserve von über 30 Prozent gelenkt, obgleich laut Gesetz nur 15 Prozent erforderlich sind.

Mit dieser in jedem Departement vorherrschenden Methode, in Verbindung mit dem ferneren Schutz, den nur der Staats-Garantie-Fond bietet, fühlen wir uns berechtigt, die Contos vorfichtiger und gewissenhafter Leute zu erhalten. 4 Prozent Zinsen werden auf Zeit- und Spar-Certifikate bezahlt.

Zweiter Bericht über den Zustand der

Nebraska State Bank

Am Schluß des Geschäftes am 21. August 1917

Table with 2 columns: Category (Vermögen, Verbindlichkeiten, Vergleichung) and Amount (\$20.95, 7,575.28, 5,000.00, 4,340.70, 59,701.85, \$254,764.92, \$50,000.00, 1,500.00, 4,661.58, 2,000.00, 196,603.34, \$254,764.92, \$196,603.34, 95,310.23, \$101,293.11)

Offiziere und Direktoren

A. E. Cady, Sr., Präsident; A. E. Cady, Jr., Vice-Präsident; A. J. Gündel, Kassirer; C. A. Bieraga, Hilfs-Kassirer; Judge J. A. Hanna; B. J. Cunningham, Advokat

NEBRASKA STATE BANK logo and address information: 1 CONSERVATIVE BANK FOR CONSERVATIVE PEOPLE, NEBRASKA STATE BANK, A. E. CADY, SR., PRESIDENT, A. E. CADY, JR., VICE-PRESIDENT, A. J. GÜNDEL, CASHIER, 4% INTEREST PAID ON TIME AND SAVINGS DEPOSITS

Friedensversammlung mit Hindernissen.

Aus Chicago: Nachdem am Samstag die Veranstalter und Führer der Friedensversammlung des „People's Council“ auf Befehl des Gouverneurs von London von der Polizei aufgelöst wurde, hat dieselbe am Sonntag dennoch stattgefunden, freilich unter Hindernissen. Als Bürgermeister Thompson von Chicago, der sich derzeit in seinem Sommerheim aufhielt, hörte, was geschah war, erklärte er, daß der Gouverneur in seine Rechte als Oberhaupt der Stadt Chicago eingegriffen, indem er über ihn, Thompson, hinweg dem Polizeichef Befehle erteilt habe. Der Bürgermei-ster widerrief diese Befehle und forderte Polizeichef Schuetzler auf, der Konferenz jeden Schutz abzugeben zu lassen. Somit fand die erwählte Versammlung am Sonntag Nachmittags 2:30 Uhr statt. Der Gouverneur erfuhr davon und sandte sofort vier Compagnien Militär nach Chicago ab, welches innerhalb vier Stunden von Springfield nach Chicago zu fahren hatte, und zwar in einem Extrazug, um die Sitzung einzulösen. Als aber die Truppen ankamen, war die Sitzung bereits vertagt worden. Der staatliche Vertheilungsrath mag Bürgermeister Thompson nun einer kriminellen Handlung anklagen, da er die Befehle des Gouverneurs widerrief; auch mag ihn der Stadtrath in Anklagezustand versetzen. Herr Thompson hat aber erklärt, daß die Delegaten des „People's Council“ unter der Constitution das Recht der Redefreiheit besitzen. Die Plattform des People's Council, zu deren Delegaten auch der frühere Bundes Senator Works von Californien gehört, sowie Kongreßmann Nelson von Illinois sowie verschiedene Professoren, enthält folgende Punkte: Progressive Entwaßnung in allen Ländern. Widerruf des Konstriktionsgesetzes durch den Kongreß. Eine genaue Festlegung der Friedensziele seitens der Regierung. Frieden ohne Eroberung, Annexionen oder Schadenersatzforderungen. Works sagte in seiner Rede, er habe noch nie die Zeit gesehen, da der Gouverneur eines Staates Befehle erlassen habe, die Versammlung friedliebender Bürger zu verhindern. Er wundere sich, ob die Demokratie in dieser freien Republik todt ist. Die Anwesenden seien nicht hier, die Regierung anzugreifen, sondern sie zu beschützen.

Hall County Fair, 18., 19., 20. und 21. September.

Größere Gebäude, bessere Ausstellung, reichere Auswahl von Vergnügungen, Abend-Vorstellungen für 19. und 20. September. Folgende Attraktionen sind während der Fair zu sehen: Die Realalai Hawaiians. Die trainirten Olga Celesta Leovarden, großartiges Feuerwerk und Baxter Adams, einer der bewegtesten Luftschiffer, wird am Mittwoch und Donnerstag während der Fair jeden Tag zwei Aufflüge machen. Automobile und Gefährte anderer Art werden zur diesjährigen Fair frei auf den Fairplatz gelassen. Nur Passagiere haben ihren Eintritt zu entrichten.

Deutsche Liberale werden mächtiger.

Aus Washington: Möglicherweise werden es deutsche Frauen mit der Bildung der deutschen Friedensidee zu thun haben. An Nahrungsmitteln Mangel leidend, gebeugt vor Kummer um den Verlust der Jünger auf dem Schlachtfelde, beginnen die deutschen Frauen gegen die Fortsetzung des Krieges sich aufzulehnen. Dieser Geist, verbunden mit der allgemeinen Kriegsmüdigkeit und der Wunsch nach einer liberalen Regierung, sind Elemente, mit welchen die hiesigen Autoritäten in dem Glauben, daß der Frieden nicht mehr fern ist, rechnen. Im hiesigen Staatsdepartement hegt man die Ansicht, daß der kommende Winter der schlimmste seit Beginn des Krieges sei n wird. Manche Fracht hat eine Mißernte anzudeuten, Fettstoffe sind rar, kleine Rationen werden ausgegeben. Der Kaiser selbst schießt die Anzeichen des kommenden Sturms. Die Liberalen in Deutschland werden herausfordernder und man glaubt hier, daß die päpstliche Note eine Regierungsform erzwingen wird unter Mitwirkung der Liberalen, die alle Macht dem Volke unterstellt und nicht dem Kaiser und den Junkern. Wenn dies der Fall sein wird, wird man in Washington mit dem deutschen Volke durch seine Vertreter Friedensunterhandlungen beginnen.

Über 200 Mann desertiren aus dem Camp Mills.

Aus New York: Die Straffheit der Disziplin im Übungslager Camp Mills bei Hempstead, N. Y., hat dieser Tage einen bedenklichen Knacks erlitten, als während der Nacht über 200 Mann von dem Brooklyn 14. und 23. Infanterie-Regiment, welche den 69ern resp. dem nunmehrigen 165. Bundes-Infanterie-Regiment zugetheilt worden waren, um mit diesem zuerst nach Frankreich zu gehen, plötzlich französischen Urlaub nahmen und nach der Kirchenstadt zurückkehrten.

Weil ihnen bei der Vertheilung der Kriegssteuern keine Extrawurst gebraten werden soll, spielen unsere Kriegslieferanten die gekränkte Leberwurst. Aber Wurst wider Wurst, wird es hoffentlich auch in diesem Falle heißen.

Rußland am Zusammenbruch.

Aus Washington: Eine Erklärung der russischen Regierung an die Ber. Staaten und die Ententemächte besagt, daß sie außer Stande ist, den Krieg fortzusetzen, wenn ihr nicht sofort in ausreichendem Maße und dau-

ernd Hilfe zutheil wird. Man vermag den Vormarsch des Feindes nicht zu hemmen, da die russischen Armeen an der gallizischen Front so gut wie die ganze Artillerie und alle Munition und Borräthe verloren hat. Die wirtschaftliche Lage ist hoffnungslos. Es verlautet, daß die letzte Alirierten-Offenfite der englischen, französischen und italienischen Heere nur unternommen wurde, um den schrecklichen Druck auf Rußland zu erleichtern. Diese Offenfitten sollen für diesen Zeitpunkt nicht geplant gewesen sein.

Der ruheloseste Bänderer unserer Zeit ist der Friedensengel. Alle Weltbergeben sind ihm verschlossen, und vergebens sucht er nach einem Stein am Wege, auf dem er ausruhen könnte.